

«Preis soll Menschen motivieren»

ROTHENBURG – Der diesjährige Guta-Preis ging an Susanne Bünter für ihr langjähriges und vielfältiges Engagement in Pfarrei und Gemeinde. In einer stimmungsvollen Feier in der Kirche Bertiswil nahm sie am Sonntag den Preis und eine Holzskulptur von Ado Ottiger entgegen.

In der Laudatio sinnierte der Präsident der Kunst- und Kulturkommission, Thomas Glatt, über die Seele eines Dorfes und kam zum Schluss, dass es vor allem die Menschen sind, die diese Seele ausmachen. Menschen wie Susanne Bünter, die sich seit Jahren in verschiedenen Bereichen zum Wohle des Dorfes Rothenburg und seiner Bewohner engagiert. Sie ist seit der Gründung Mitglied des MTM-Theaters; mit 17 Jahren wurde sie in den Pfarreirat gewählt, wo sie neun Jahre lang aktiv war. Weiter war sie von 2002 bis 2007 Präses im Blauring, sie arbeitet an der Erzählnacht und in Kindertheatern mit und bringt als Kindergärtnerin den Jüngsten die Natur näher. Ihr neues Angebot «imwald» ist eine weitere Bereicherung für die Bevölkerung.

Thomas Glatt hob neben diesen Leistungen vor allem die Vorbildfunk-



Thomas Glatt übergab in der Kirche Bertiswil die Urkunde an Guta-Preisträgerin Susanne Bünter.

tion heraus, welche Susanne Bünter einnimmt. Schon im Elternhaus seien ihr christliche Werte wie Toleranz, Offenheit oder Hilfe für Schwächere

vermittelt worden. Diese Lebenshaltung lebe sie als gutes Beispiel im Kindergarten und in der Gemeinde vor.

Er überreichte Susanne Bünter die Guta-Preis-Urkunde und einen Geldbetrag der Gemeinde. Die Preisträger werden jeweils auch mit einem Werk von einem Rothenburger Künstler ihrer Wahl beschenkt. Susanne Bünter hatte sich für eine Skulptur von Ado Ottiger entschieden. Dieser enthüllte sein Werk, eine Kirschholz-Skulptur, an der Preisverleihung erstmals und übergab sie der neuen Besitzerin. «Der Guta-Preis bedeutet für mich eine grosse Ehre», sagte Susanne Bünter in ihrem Dank. Sie hoffe, dass der Preis die Menschen motiviere, sich für etwas einzusetzen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Frauentrio Trillas. Die Musikerinnen hatten mit Volksliedern aus verschiedenen Ländern und selbstkomponierten Stücken eigens ein zu Susanne Bünter passendes Programm zusammengestellt. Besonders abwechslungsreich wurde die Darbietung dadurch, dass die drei Frauen jeweils mehrere Instrumente spielten. Nach einem grossen Applaus hatte das Publikum beim Apéro Gelegenheit, Susanne Bünter zu gratulieren.